



> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

Titel: **Motion von Christoph Buser, FDP-Fraktion: 5-Punkte-Plan gegen den Verkehrskollaps: Freigabe der A98 durch Deutschland als Umfahrung von Basel und Teil einer äusseren Ringlösung**

Autor/in: [Christoph Buser](#)

Mitunterzeichnet von: Hiltmann

Eingereicht am: 17. Oktober 2013

Bemerkungen: --

[Verlauf dieses Geschäfts](#)

Die Verkehrssituation auf den Strassen in unserer Region wird jeden Tag prekärer. Von der stark zunehmenden Anzahl der Staustunden ist besonders die A2 zwischen Augst und Basel betroffen, hier steht der Verkehr fast täglich zu den Stosszeiten in beide Richtungen über mehrere Kilometer still. Ein grosses Ärgernis stellt dieser massive Zeitverlust vor allem für KMU dar, welche wegen des Transports von Material und Werkzeug nicht einfach auf die öffentlichen Verkehrsmittel umsteigen können. Die Ausweichrouten sind ebenfalls regelmässig "verstopft", die Anwohner in den Gemeinden werden durch Abgase und durch den Lärm des Mehrverkehrs stark belastet.

Als kurzfristige effektive Möglichkeit, die A2 zumindest vom überregionalen Verkehr zu entlasten, ist die Nutzung der bestehenden A98 in Deutschland als weiträumige Umfahrung von Basel. Sie könnte bei Stau auf der A2 den Anteil desjenigen Verkehrs aufnehmen, welcher Richtung Freiburg und Karlsruhe unterwegs ist. Dieser Anteil beträgt laut Analysen rund 10 bis 15 Prozent des gesamten Verkehrsaufkommens auf der A2. Die A98 ist eine fast durchgehend vierspurig ausgebaute Autobahn, welche seit März 2006 über die Verbindungsstrecke A861 an die A3 auf Schweizer Seite angebunden ist und auf welcher wenig Verkehrsaufkommen herrscht.

Dieser relativ einfach umzusetzenden und kostengünstigen Massnahme steht jedoch ein fast 15 Jahre alter Vertrag im Wege. In der "Vereinbarung über den Betrieb des Autobahnnetzes und der Zollanlagen im Raum Basel, Augst, Rheinfelden, Lörrach, Weil am Rhein" vom April 1999 haben das Land Baden-Württemberg, die Oberfinanzdirektion Karlsruhe, die Zollkreisdirektion Basel sowie die Kantone Basel-Stadt, Basel-Landschaft und Aargau vereinbart, dass der überregionale Verkehr auf der Hauptachse A5 - A2 (Karlsruhe - Basel - Chiasso) zu führen sei. Dementsprechend existiert keine Ausschilderung der Ausweichstrecke, die Navigationsgeräte kennen sie nicht, nur ortskundigen Autofahrerinnen und Autofahrern ist sie bekannt. Gleichzeitig wurde der Grenzübergang Rheinfelden im Verhältnis zur vierspurigen A98 unterdimensioniert konzipiert, womit auch eine bessere wirtschaftliche Entwicklung auf deutscher Seite in Südbaden behindert wird.

Die Öffnung der A98 als echte Umfahrung von Basel sollte dann auch nur ein Teil eines äusseren Rings um Basel herum sein. Wissenschaftler von der ETH Zürich haben diese Ringlösung um Metropolen nicht nur als verkehrstechnisch ideal beschrieben, sie erhöht auch das Beziehungspotential der miteinander verbundenen Regionen. Ein äusserer Ring um Basel, welcher durch das Baselbiet führt, könnte also nicht nur die Verkehrsprobleme der gesamten Dreiländerregion nachhaltig lösen, sondern auch in Baselland wie Südbaden wirtschaftliche Wachstumspotentiale eröffnen. Diese Idee muss der deutschen Seite im Zuge der Verhandlungen über die Öffnung der A98 unterbreitet werden.

Aus heutiger Sicht ist die besagte Vereinbarung veraltet und trägt dem sehr hohen Verkehrsaufkommen in der Dreiländerregion in keiner Weise Rechnung. Die Regierung wird deshalb gebeten, mit den Vertragspartnern der Vereinbarung Verhandlungen aufzunehmen mit dem Ziel, die A98 als grossräumige Umfahrung von Basel nutzbar zu machen. Bei der Umsetzung ist der dafür notwendige Ausbau der Grenzanlagen in Rheinfeldern sowie eine elektronische Signalisierung der Strecke als Stauumfahrung einzubeziehen. Gleichzeitig soll sich der Regierungsrat für die südliche Umfahrung von Basel als Teil einer modernen Ringlösung einsetzen und der deutschen Seite damit entgegen kommen.